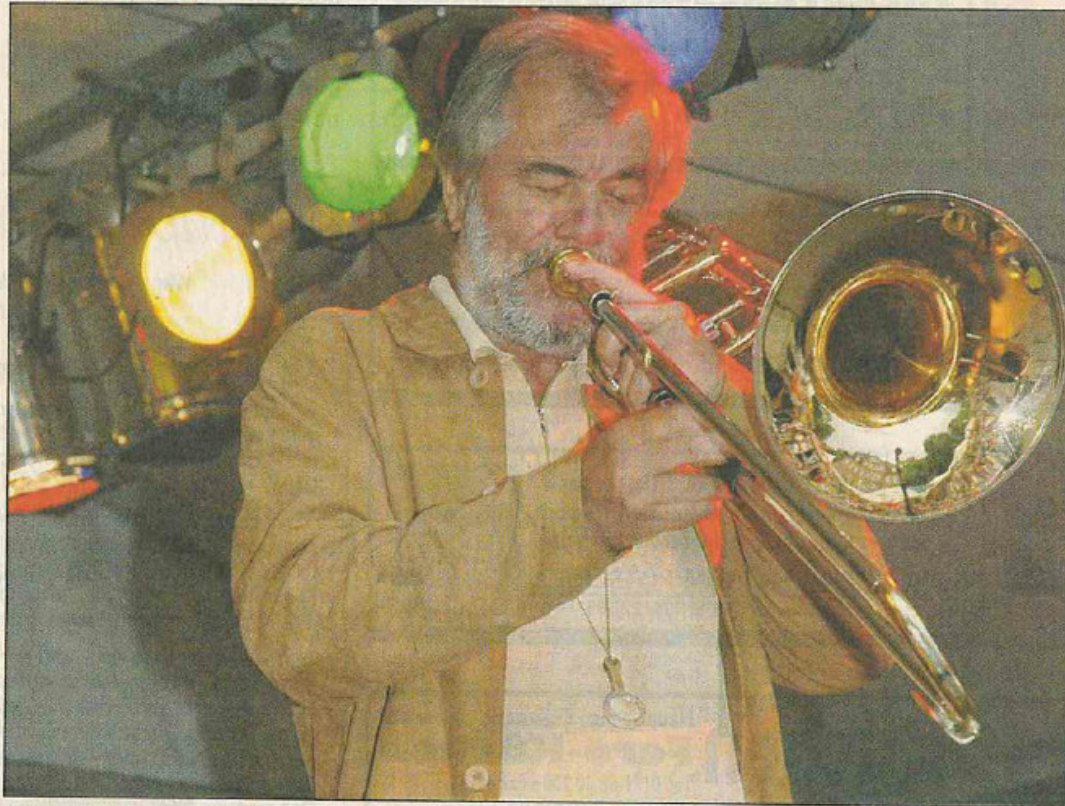


Fulminanter Auftritt zweier Legenden macht Lust auf weitere Glanzleistungen

Knut Kiesewetter und Herb Geller eröffnen elfte Auflage des SummerJazz-Festivals

Pinneberg (con). Den ganzen Tag über hatten die Organisatoren des SummerJazz-Festivals gespannt zum Himmel geschaut. Auch viele Jazz-Fans dachten wohl schon an den „Wetterschirm“ - dem neuesten erhältlichen Fan-Artikel - lag die Regenwahrscheinlichkeit doch laut Wetterbericht bei 50 Prozent. Um 19.45 Uhr am vergangenen Donnerstag atmeten dann Musiker, Organisatoren, Sponsoren und vor allem die Zuschauer auf: Offenbar hat auch Petrus ein Faible für Jazz-Musik, zumindest zur Eröffnung ließ er keinen Tropfen den Wolken entkommen. „Ich gehe davon aus, dass das Wetter so bleibt und wünsche dem Festival einen tollen Verlauf“, freute sich dementsprechend auch Erster Stadtrat Klaus Seyfert, der das Festival gemeinsam mit Günter Kleinschmidt, Vorsitzender des Fördervereins, eröffnete.

Doch schon vor dem offiziellen Akt war in der Dingstätte ein Hauch von der besonderen Atmosphäre, die das Festival jedes Jahr prägt, zu spüren. Bereits frühmorgens hatten die Aufbauarbeiten für die insgesamt sechs Bühnen begonnen, begleitet von interessierten Blicken der Passanten. Am Nachmittag gab



Ein Hochkaräter der internationalen Jazz-Szene: Knut Kiesewetter begeisterte die zahlreichen Besucher zum Auftakt des Festivals. Foto: Wißmann

es bereits einen musikalischen Vorgeschmack: Um 17 Uhr legte die Band „Swing and Sweet“ in der Rathauspassage los und verübte so den abendlichen Einkäufern ihren Bummel durch die Geschäfte.

Ab 20 Uhr sahen und hörten dann alle, dass während des Aufbaus nichts schief gegangen war: Posaunist Knut Kiesewetter und Herb Geller am Saxophon legten gemeinsam auf der Drostei-Bühne los und begeisterten die An-

wesenden mit ihrem filigranen Zusammenspiel. Der langanhaltende Applaus nach jedem Solo zeigte: Dies war ein fulminanter Auftakt des viertägigen Spektakels, das im norddeutschen Raum seinesgleichen sucht.